



KUNST UND FRAUENLEBEN HEUTE

Hommage an Paula Modersohn-Becker

»Na, wenn ich erst was kann,
 dann wird's besser. Ihr scheint mir's
 zwar nicht zuzutrauen, aber ich.«

Paula Becker, Brief an den Vater 18.1.1900

Die Galerie Altes Rathaus zeigt Kunst und Frauenleben heute. Als Hommage an Paula Modersohn-Becker ist die Ausstellung ein wichtiger Beitrag zur Ehrung der Künstlerin durch den Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.

12 ausgewählte Worpsweder Künstlerinnen der Gegenwart sind mit exemplarischen Werkbeispielen präsent: Ursula Barwitzki, Viktoria Diehn, Gisela Eufe, Birte Hölscher, Franziska Hofmann, Christine Huizenga, Margaret Kelley, Ina Landt, Gabriele Schmid, Angelika Sinn, Ivanka Svobodova-Rinke und Marie S. Ueltzen.



Franziska Hofmann, Stadtgeschichten II, Mischtechnik auf Leinwand, 2021

Seit dem Wirken von Paula Modersohn-Becker und den Kolleginnen sind viele Jahrzehnte vergangen. Dennoch haben Frauen auf ihrem Weg zur Kunst bis heute mit gesellschaftlichen Hürden und wirtschaftlichen Einschränkungen zu kämpfen. Doch »allem und allem zum Trotz« (Paula Modersohn-Becker, Tagebuch, 2.4.1902) haben sie sich für größtmögliche Unabhängigkeit und ein Leben als freischaffende Künstlerinnen entschieden.

Ihre Arbeiten, die jetzt zu sehen sind, spiegeln Leben und Werk der berühmten Patronin in vielen Facetten: beginnend mit der Worpsweder Landschaft, gefolgt von Selbstporträts und Kinderbildnissen, Partnerschaft und Ehe, Experimenten in Form und Farbe, nachdenklichen Reflexionen und hoffnungsvollen Visionen samt Reiselust. Der weibliche Blick fällt genauso ins Auge, wie die Einbindung typisch weiblicher Handarbeitstechnik und die begleitenden Statements von Paula Modersohn-Becker wirken wie aus dem Hier und Jetzt.

Galerie Altes Rathaus
 Bergstraße, 27726 Worpswede
www.galerie-althaus-worpswede.de
11.6. bis 15.8.2021

Galerie
 Altes Rathaus

Abb. vorherige Seite – Ivanka Svobodova-Rinke, Der Herbst ist schön, Digitalprint auf Leinwand, 2015-2021

Besuchereinformationen

Tourist-Information Worpswede
 Bergstraße 13, 27726 Worpswede
 Tel. 0 47 92 – 93 58 20

info@worpswede-touristik.de,
www.worpswede-touristik.de
www.facebook.com/worpswede.de

Führungen:

Zum Thema frauenORTE bieten die Gästeführer:innen u.a. Führungen zu „Paula Modersohn-Becker“ und „Worpweder Frauenporträts“ an.

Gästeführer Worpswede-Teufelsmoor e.V.

Tel. 0 47 92 – 95 41 27

www.worpswede-fuehrung.de

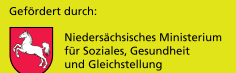


Landesfrauenrat
 Niedersachsen e.V.



frauenORTE Niedersachsen ist eine Initiative des Landesfrauenrates Niedersachsen e.V., die Leben und Wirken bedeutender historischer Frauenpersönlichkeiten lebendig werden lässt und in der breiten Öffentlichkeit bekannt macht. Die Initiative will auch dazu beitragen, dass Frauengeschichte und Frauenkultur einen festen Platz im Spektrum kulturtouristischer Angebote erhalten.

Näheres unter:
www.frauenorte-niedersachsen.de



Veranstalter:



worpswede
 die gemeinde

www.gemeinde-worpswede.de

Herausgeberinnen: Heike Grotheer, Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Worpswede, Bauernreihe 1, 27726 Worpswede

Klaudia Krohn, Kulturbeauftragte der Gemeinde Worpswede, Bergstraße 1, 27726 Worpswede

Redaktionelle Mitarbeit: Cornelia Hagenah, Birgit Nachtwey

Grafische Gestaltung: Ueli Heer, www.bauer-heer.de

Wir bedanken uns bei unseren Förder:innen:



sowie allen weiteren Unterstützer:innen



PAULA IN WORPSWEDE

»Ein Frauenleben um 1900«

„... daß ich mich verheirate, soll kein Grund sein, daß ich nichts werde.“

Paula Becker, Brief an die Mutter, 3.11.1900



Familie Modersohn, um 1901, © Archiv des Otto-Modersohn-Museums, Fischerhude

Paula Modersohn-Becker war eine außergewöhnliche Künstlerin, der Anerkennung zu Lebzeiten verwehrt blieb. Ihr Talent und ihre Leidenschaft bereiteten den Weg für viele weibliche Kunstschaffende nach ihr. Aus Anlass ihrer offiziellen Einbindung in die Initiative frauenORTE Niedersachsen im März 2021 wird Paula Modersohn-Becker in dieser Saison mit

zwei Ausstellungen und einer Outdoor-Präsentation in Worpswede geehrt. Weitere Akteure im Künstlerort richten den Fokus auf Künstlerinnen, so dass Worpswede ganz im Zeichen der Frauen steht.

»Paula Modersohn-Becker open air«



Ansicht auf Paula Modersohn-Becker open air vor der Galerie Altes Rathaus, Foto © Klaudia Krohn

Die Outdoor-Präsentation findet in direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus der Künstlerin vor der Galerie Altes Rathaus statt. Motivauswahl und Standort verweisen auf das einstige Worpsweder Armenhaus. Hier fand die Malerin zahlreiche Motive für Bilder, die heute zu ihren wichtigsten Werken zählen

und sich in öffentlichen und privaten Sammlungen befinden. 120 Jahre nach Paula Modersohn-Beckers Hochzeit, stellt sich die Frage, wie sich die Situation von Frauen und Künstlerinnen aktuell darstellt.

Zu weiteren Outdoor-Erlebnissen auf den Spuren der Künstlerin lädt das Falblatt ein, das zum frauenORT Paula Modersohn-Becker entstanden ist.

Altes Rathaus, Bergstraße 1, 27726 Worpswede
bis 31.10.2021

Abb. Vorderseite – Paula Modersohn-Becker: Selbstbildnis mit Hand am Kinn, 1906, WV Nr. 676, © Landesmuseum Hannover

PAULA IN WORPSWEDE

»Ein Frauenleben um 1900«



Foto © Birgit Nachtwey

Das Museum am Modersohn-Haus führt Besucher ins Wohnhaus des Künstlererehepaars, wo zahlreiche Gemälde von Paula Modersohn-Becker aus der Sammlung Bernhard Kaufmann zu sehen sind. Im Sonderausstellungsbereich spielen vor allem biografische und emanzipatorische Aspekte eine Rolle. Zitate aus Briefen und Tagebüchern der Malerin machen gesellschaftliche Konventionen und Rollenmuster deutlich, die damals als selbstverständlich galten. Zu Wort kommen auch ihr Ehemann, Freunde und Kritiker. Sie unterstreichen Paula Modersohn-Beckers Vorbildfunktion für Generationen von Künstlerinnen nach ihr. Werkbeispiele und Biografien von Worpsweder Kolleginnen und Nachfolgerinnen dokumentieren beschwerliche Lebenswege als Frau und Künstlerin.



Foto © Cornelia Hagenah

Meilensteine der Gleichberechtigung laden schließlich ein, sich auf eine Reise in die Vergangenheit zu begeben und eine Bestandsaufnahme zu machen.

Museum am Modersohn-Haus
Hembergstraße 19, 27726 Worpswede
www.museum-modersohn.de
bis 31.10.2021

